

Gemeinde,
warum ich
da **(noch)**
hingehe!?



Hebr. 10.25:



- Deshalb ist es wichtig, dass wir unseren Zusammenkünften nicht fernbleiben, wie einige sich das angewöhnt haben, sondern dass wir einander ermutigen, und das umso mehr, als – wie ihr selbst feststellen könnt – der Tag näher rückt, ‘an dem der Herr wiederkommt’

Joh. 15.16:



- Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt: Ich habe euch dazu bestimmt, zu gehen und Frucht zu tragen – Frucht, die Bestand hat. Wenn ihr dann den Vater in meinem Namen um etwas bittet, wird er es euch geben, was immer es auch sei.

Matth. 16.18:



Deshalb sage ich dir jetzt: Du bist Petrus[1], und auf diesen Felsen werde ich meine Gemeinde bauen, und **das Totenreich mit seiner ganzen Macht wird nicht stärker sein als sie.**



1. Korinther 12: Ein Körper – viele Glieder:
12 Denkt zum Vergleich an den ´menschlichen`
Körper! Er stellt eine Einheit dar, die aus vielen
Teilen besteht; oder andersherum betrachtet: Er
setzt sich aus vielen Teilen zusammen, die alle
miteinander ein zusammenhängendes Ganzes
bilden. Genauso ist es bei Christus.

12.18: Tatsache jedoch ist, dass Gott, entsprechend seinem Plan, jedem einzelnen Teil `eine besondere Aufgabe` innerhalb des Ganzen zugewiesen hat.



12.21: Das Auge kann nicht einfach zur Hand sagen: »Ich brauche dich nicht!« oder der Kopf zu den Füßen: »Ich brauche euch nicht!«

12.26: Wenn ein Teil des Körpers leidet, leiden alle anderen mit, und wenn ein Teil geehrt wird, ist das auch für alle anderen ein Anlass zur Freude.

Meine persönliche Quintessenz daraus:



- Wir alle sind Glieder am Leib Jesu Christi!
- Alle sind wichtig!
- Wenn ein Teil krank ist, leiden alle mit!
- Ohne Blinddarm geht es nicht!
- Wir brauchen einander!!!
- Wir sind nicht der Nabel der Welt, es geht nicht um uns, es geht um den ganzen Leib!
- Es ist **sein** Leib und **seine** Gemeinde!